

## Gemeindewald mit Eigenbewirtschaftung - Fragen und Antworten als Gegenüberstellung

Veranstaltungen: mit Förster Zabel aus Selters am 11.07.2016

mit Förster Busch aus Bad Homburg am 20.06.2016

### 1) Prozess

- Wie war der Weg zur Eigenbewirtschaftung? Auslöser?

Selters – Förster Zabel:

In Planung seit 2006 – wirtschaftliche Gründe, Realisiert 2013 nach Europaweiter Ausschreibung durch den Verband der Hess. Waldbesitzer. „Forstservice Taunus GmbH“ erhielt den Zuschlag – ist derzeit ausschließlich Dienstleister für Selters

Bad Homburg – Förster Busch

Eigenbeförsterung seit 2002 wieder zulässig. Entscheidung von BH zum 1.1.2005 ! Grund – Verschlechterung der Qualität : Stellenabbau – größere Reviere – dazu Erhöhung der Verwaltungskosten

- Wie wurde das Projekt auf- und umgesetzt?

Selters: Reine politische Entscheidung mit Ausschreibung

Bad Homburg: Förster Busch verließ Hessen Forst, mit Vorwurf mangelnder Loyalität, ihm wurde auch zu Lasten des Waldes BH „Steine in den Weg“ gelegt.

Ebenfalls reine Entscheidung auf politischer Ebene hin zur Eigenbeförsterung.

- Zeitliche Abfolge und Rahmen ?  
Beide Beschlussfassung in den pol. Gremien – Umsetzung innerhalb eines Jahres
- Was würden Sie aus heutiger Sicht anders machen?  
Beide: NICHTS

### 2) Ziele ihrer Waldwirtschaft – Funktionen, die ihr Wald erfüllen soll:

- Selters: Nachhaltigkeit, Bodenschonung durch Arbeit mit Moorbändern beim Einsatz von Harvestern (Erhöhung der Aufstandsfläche/ Verringerung des Kontaktflächendrucks) nach Möglichkeit Einsatz von Pferden bei Rückarbeiten, aber auch Wirtschaftlichkeit, Naturschutz: Anlegen von Feuchtwiesenvegetation,

wenig Rückegassen, Naherholung fördern (Anbringen von alten Gemarkungsschildern mit alten Namen, Aufstellen von Bänken), Entwicklung Jagdkonzept. Unstrittig in der Politik, man verlässt sich auf die Fachkompetenz.

- Bad Homburg: Eigenes Waldbewirtschaftungskonzept erstellt – Einstimmigkeit in pol. Gremien, Vorrangig Schutzfunktion wegen Trinkwassergewinnung, Standortfaktor für eine Kurstadt: Schutz – Sozial – und Erholungsfunktion – dies nimmt an Bedeutung zu. Nutzfunktion JA – aber mit Besonnenheit und Respekt vor der Natur.

### 3) Art der Bewirtschaftung:

- Selters: Bewirtschaftung nach PFC Zertifizierung – aus Erfahrung: Trend zur Eigenbewirtschaftung nimmt zu. Steigende Kosten bei Hessen Forst, erneute Verwaltungsreform. Folgen des Kartellrechtsverfahrens wegen Monopolstellung bei der Holzvermarktung. Enge Zusammenarbeit mit NABU, Grundschulen und Kindergärten. Geführte Wanderungen durch den Wald.
- Bad Homburg: „PEFC“ Zertifizierung mit zusätzlichen freiwilligen Einschränkungen. Eigenbetrieb mit angestelltem Förster bei der Stadt – Vorteil: Hohe Flexibilität, Einzelentscheidungen sind möglich. Forsteinrichtungswerk und Waldwirtschaftsplan durch Auftragsinstitut. Kostenvergleich: Hessen Forst 40 € / ha - privates Büro: 20 € / ha.

### 4) Betriebsorganisation:

- Selters: Externe Dienstleister: „Forstservice Taunus GmbH“ – Stundensatz Stand 07/2016: 62,00 € / Stunde.
- Bad Homburg: Förster Busch ist Beamter mit Besoldungsstufe A12. Im Betriebshof sind 2 Forstwirte beschäftigt. Ob ein Eigenbetrieb sich rechnet, ist eine rein steuerliche Entscheidung.

### 5) Vermarktung:

Beide antworten übereinstimmend: Keinerlei Probleme mit dem Holzverkauf. Der Bedarf an HOLZ ist gegeben. Es agieren genügend Unternehmen in diesem Marktsegment. Die „freien“ Förster haben ein eigenes Netzwerk gegründet. Arbeiten zusammen bei bestimmten Anfragen. Dadurch lassen sich bessere Preise erzielen.

## 6) Finanzen:

- Selters: Höhere Einnahmen durch geringere Kosten und gezieltem Holzverkauf
- Bad Homburg: Vorgabe ab 2005: Die „schwarze Null“ – bis Sommer 2016 bereits 1 Million Rücklagen aufgebaut.

## 7) Resümees:

Beide: Sehr zufrieden – alle Seiten: Kommune – Politik – Bürger. Gegenseitiges Grundvertrauen ist entstanden. Intensive Öffentlichkeitsarbeit unterstützt das.

Ökologischer und ökonomischer Gewinn für die Gemeinden.

### Eindrucksvolle Statements:

*Gemeindewald: Das ist in 150 Jahren gewachsenes Vermögen der Kommune!*

*Es gibt keinen Wald, den man Harvester tauglich machen kann!*